

An:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Fraktionsvorsitzenden von B90/die Grünen, CDU; DIE LINKE und SPD

Energiepolitische SprecherInnen von B90/die Grünen, CDU; DIE LINKE und SPD

August 2018

Offener Brief

Keine deutsche Unterstützung für den Import von gefracktem Gas

Sehr geehrte Frau Umweltministerin Schulze,

Sehr geehrter Herr Wirtschaftsminister Altmaier,

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben fordern wir Sie dazu auf, keine Garantie für einen Ungebundenen Finanzkredit (UFK-Garantie) in Höhe von bis zu 4 Milliarden US-Dollar zum Bau eines Flüssiggasterminals und Erschließung der Gasfelder in Goldboro, Kanada, an das Unternehmen Pieridae Energy zu vergeben¹.

Eine öffentlich gedeckte Bürgschaft der Bundesregierung für die Förderung und den Import von gefracktem Gas aus Nordamerika nach Europa darf nicht erteilt werden.

Die folgenden Punkte machen deutlich, warum die Garantien weder in Bezug auf Wirtschaft, noch auf Klima und Umwelt im allgemeinen Interesse sind.

1. **Neue Gasinfrastruktur verzögert die Umstellung auf 100% erneuerbare Energien im In- und Ausland.** Öffentlich geförderte Investitionen in Erdgas gehen zu Lasten von Erneuerbaren und verbauen den Weg zur Energiewende, die unverzüglich umgesetzt werden muss.² Investitionen sollten ausschließlich in erneuerbare Energien getätigt werden.
2. **Die Investition untergräbt Deutschlands angestrebte Rolle als internationaler Vorreiter in der Bewältigung der Klimakrise.** Die Verwendung von fossilen Energieträgern trägt zur Verschärfung der Klimakrise bei.³ Das bedeutet den nationalen Kohleausstieg und keine zusätzliche Verbrennung von importierten fossilen Brennstoffen.

¹ https://laurentianbank.na.bdvision.ipreo.com/NSightWeb_v2.00/Downloads/Files/f5c85079-8023-481e-a2be-3bf267dc1645.pdf?tics=636516872151337519

² <http://www.rosalux.eu/publications/global-gas-lock-in-bridge-to-nowhere/>

³ <http://science.sciencemag.org/content/361/6398/186>

3. Vor dem Hintergrund, dass sich bereits eine sogenannte **Kohlenstoffblase** auf den Finanzmärkten zu bilden droht⁴ und es sich um einen Kredit für ein klimapolitisch kontraproduktives Projekt handelt, ist die **UFK-Garantie risikomäßig nicht vertretbar**.
4. Das Gas, welches in Goldboro verflüssigt werden soll, wird größtenteils durch **Hydraulic Fracturing (Fracking)** gewonnen. Dieses besonders umwelt- und klimaschädliche Verfahren der Gasgewinnung gefährdet Grundwasser und Flüsse durch Verunreinigung mit giftigen Chemikalien. Aus diesen Gründen ist Fracking in Deutschland seit 2016 in Schiefer- und Kohleflözgestein verboten.⁵ **Das Fracking-Verbot sollte nicht durch den Import von gefracktem Gas aus den USA und Kanada untergraben werden.**
5. Darüber hinaus bedrohen die Förderstätten des in Goldboro zu verschiffenden Gases die lokale Bevölkerung. So etwa in der Montney-Formation, in Quebec, New-Brunswick, Nova-Scotia und in der Marcellus-Formation in den USA, was in scharfer Kritik von indigenen & anderen betroffenen Gruppen, Menschenrechts- und Umweltorganisationen steht.⁶
6. Eine effektive und kosteneffiziente Weise um Energiesicherheit herzustellen, sind **Investitionen in Energieeffizienz und eine Erhöhung nationaler Strom- und Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien in den Händen der Bevölkerung.**

All dies zeigt, dass die geplanten umfassenden Garantien weder der Bevölkerung in Kanada, noch der Wirtschaft in Deutschland und Europa nützen. Bei der Vergabe der UFK-Garantie zum Bau eines Flüssiggasterminals in Goldboro handelt es sich vielmehr um eine grobe finanzielle Fehlentscheidung entgegen der deutschen und internationalen Klimaziele, die nicht rohstoffwirtschaftlich haltbar sind.

Unterschieden



⁴<https://gofossilfree.org/de/was-ist-die-kohlenstoffblase/>

⁵<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2016/07/2016-07-08-fracking-gesetz.html>

⁶<https://www.cbc.ca/news/canada/n-b-fracking-protests-and-the-fight-for-aboriginal-rights-1.2126515>

<http://thechronicleherald.ca/novascotia/1228780-mi-kmaq-unanimous-in-opposition-to-fracking>